

Protokoll der 91. Quartiersforumssitzung im Quartier Schweizer Viertel am Dienstag, 28.1.2020 um 16:00 Uhr im Nachbarschaftstreff (AMeB), am Siek 43

Anwesende: siehe Teilnehmer/- innenliste

Entschuldigt: Entschuldigt: Gudrun Bleeker (Grundschule Ellenerbroweg), Heinz-C. Blume (Polizei Osterholz), Odette Marti-Schindler (Beirat Osterholz), Stella Schröder (AWO-DLZ), Horst Massmann (Beirat Osterholz), Kirsten Ellmers (Kita Graubündener Straße), Gudrun Ubben (Bewohnerin + Beirat)

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Besprechung der Tagesordnungspunkte
3. Aktuelles aus dem Quartier Schweizer Viertel
4. Einladung: LISA PEYER PILOTPROJEKT: „WAHLSCOUTS“
5. Regularien, Informationen, Anmerkungen
6. Darstellung der aktuellen Programmmittel (WiN, LOS und Soziale Stadt)
7. Wohnen in Nachbarschaften (11 Anträge)
8. Verschiedenes
9. Termine

TOP 1: Begrüßung

Herr Taşan begrüßt alle anwesenden Teilnehmer*innen zur Quartiersforum. Insbesondere Frau Lisa Peyer, Referentin für die Erhöhung der Demokratiefähigkeit, der Wahlbeteiligung und für Partizipation. Die Teilnehmer*innen werden daran erinnert, dass die Sitzungen in diesem Jahr um 16:00 Uhr beginnen.

TOP 2: Besprechung der Tagesordnungspunkte

Herr Taşan stellt die Tagesordnungspunkte vor, die von den TN wie oben aufgeführt bestätigt werden.

TOP 3: Aktuelles aus dem Quartier Schweizer Viertel

Das Frauen- und Männerfrühstück für Bewohner*innen, deren Trägerschaft beim ASB Bremen Osterholz liegt, wird im neuen Jahr nicht mehr fortgesetzt. Dieses hat der Träger in einer E-Mail kurz vor den Weihnachtstagen dem Quartiersmanagement mitgeteilt. Als Begründung wurde aufgeführt, dass die ehrenamtlichen Bewohner*innen an anderer Stelle beim ASB-Bremen Osterholz gebraucht werden. Auf Nachfrage per E-Mail an den Träger zur Fortführung der beiden Projekte in einer geänderten Form hat es keine Rückmeldung gegeben. Die Bewohner*innen und Teilnehmer*innen in dem Projekt konnten diese Entscheidung nicht nachvollziehen und waren über die Entscheidung des Trägers enttäuscht. Daraufhin hat das Quartiersmanagement mit Marina Aydt, Leitung des Mehrgenerationenhauses der Bremer Heimstiftung Kontakt aufgenommen, um die Fortsetzung abzustimmen. Die Bremer Heimstiftung hat die Übernahme für die beiden Projekte in Aussicht gestellt. Der ehrenamtliche Bernhard Denker hat sich ebenfalls bereit erklärt, das Projekt als Bewohner des Quartiers fortzuführen. Hierzu wurde ein Antrag an den Bewohnerfond Schweizer Viertel gestellt, dem die Jury bereits zugestimmt hat. Das Projekt wird jeden 1. Freitag im Monat im Quartier fortgesetzt. Projektverantwortlicher ist Bernhard Denker (Bewohner).

Elvira Witte betont, dass das Frauenfrühstück ebenfalls fortgesetzt werden sollte. Sie betont, dass es wichtig ist, ein solchen niedrigschwelligen Treffpunkt für die Bewohnerinnen im Quartier bereitzustellen. Sie kann die Entscheidung des Trägers nicht nachvollziehen und bietet ebenfalls die Fortführung als Ehrenamtliche an. Für das Frauenfrühstück (jeden 4. Freitag im Monat) wird ebenfalls ein Bewohnerfondantrag formuliert. Das Frühstück wird allerdings ausschließlich von den Teilnehmer*innen in Höhe von 5€ finanziert. Lediglich die Mietkosten, NK und die Aufwandstunden werden aus dem Bewohnerfond übernommen. Die Forumsteilnehmer*innen begrüßen das Engagement der Bewohnerin.

In einer der letzten Sitzung haben die Forumsteilnehmer*innen dem Projekt „Profilentwicklung Schweizer Viertel“ im Konsens zugestimmt. Im Nachgang zu der Sitzung hat es aus einer Einrichtung heraus eine kritische E-Mail an die Steuerungsrunde zu dem Projekt gegeben, mit der Fragestellung, ob die Mittel an anderer Stelle nicht besser eingesetzt wären, u.a. bei der Kinderarmut anstatt zu versuchen das Image des Quartiers mit Maßnahmen zu verbessern.

Durch die Steuerungsrunde wurde die E-Mail an den Ausschuss des Beirats weitergeleitet, worauf dieser das Aussetzen des Projektes beschlossen hat. Es stellt sich die Frage, wie damit weiter umgegangen werden soll. Die Diskussion im Umgang mit einer kritischen E-Mail und dem Aussetzen eines bewilligten Antragens und deren Fortführung muss noch mal intensiv im AK-Schweizer Viertel und im Ausschuss besprochen werden. Hierzu wird das QM sich mit dem Beirat und dem AK austauschen. Es wird ergänzt, dass gerne Projektanträge zu den Bedarfen der Kinder gestellt werden können. Gleichzeitig werden wenig Anträge wahrgenommen, die bisher von den Einrichtungen gestellt wurde.

Christine Haase (Beirat Osterholz) berichtet, dass die Kinder und Jugendlichen den neuen Mehrgenerationenplatz Schweizer Viertel am Klinikum bereits intensiv nutzen. Obwohl die Eröffnung noch nicht erfolgt ist und der Bauzaun noch steht. Es wird die Frage gestellt, ob eine Teilöffnung ggf. für den Ballbereich denkbar wäre. Hierzu hatte sich das QM im Vorfeld mit UBB ausgetauscht. Die offizielle Eröffnung ist für den 8. Mai 2020 mit der Senatorin Frau Dr. Schäfer und einem Eröffnungsfest geplant. Eine Teilöffnung ist nicht möglich, weil die Geräte nicht abgenommen sind und der Rasen erst angesät wurde. Ggf. müssten noch Nachbesserungen an den Geräten vorgenommen werden. Am 21.4. wird UBB zur Quartierforumssitzung eingeladen. Neben dem Mehrgenerationenplatz wird auch die weitere Planung zum Karl-Heinz Jantzen Weg vorgestellt.

Top 4. Einladung

Frau Lisa Peyer, Referentin für die Erhöhung der Demokratiefähigkeit, der Wahlbeteiligung und für Partizipation stellt anhand eine Präsentation das Modelvorhaben Wahlbeteiligung in Gröplingen vor. Die Präsentation wird im Anhang an das Protokoll mit gesendet. Die Teilnehmer*innen bedanken sich für die Vorstellung und die Information zu dem Projekt in Gröplingen. Es wird begrüßt, sich auch für ein solches Projekt in Osterholz einzusetzen.

Top 5. Regularien, Informationen, Anmerkungen

- Die Ergebnisse aus dem Planungsworkshop Schweizer Viertel 2020 wurden per E-Mail versendet. Die Antragsteller sollten sich bei zukünftigen Anträgen auf das IEK und die Ergebnisse im Workshop beziehen.
- Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen und Ergänzungen verabschiedet.
- Projektantrag Stadt Mauern öffnen - Betonstehlen in Osterholz wurde vom Bauressort als nicht förderfähig eingestuft. Bei dem Projekt handelt es sich nicht nur um eine investive Maßnahme, sondern der Verein erhält eine institutionelle Förderung vom Kulturressort. Dieses wiederum ist nicht kombinierbar mit dem Bundesprogramm Soziale Stadt. Das Projekt könnte mit WiN-Mittel umgesetzt werden. Die TN im Forum legen fest, dass bei ausreichenden Mittel nach den Sommerferien noch einmal darüber entschieden werden soll.



TOP 6: Darstellung der aktuellen Programmmittel 2020

LOS: 18.311,49€
WiN 71.000,00€
Soziale Stadt: 119,354,00€

TOP 7: Projektanträge Wohnen in Nachbarschaften

WiN Budget 2020 150.000,00€
Bereits gebundene Mittel (Lfd. Projekt Nr. 1-5) 30.346,00€
Summe 119.354,00€

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekttitel	Gesamtkosten	Anteil WiN
6.	St. Petri Kinder und Jugendstiftung	Rap-/ Freestyle AG im JUCA	6.710,13	6.710,13
7.	Kulturambulanz Haus im Park	Ferienkunstwerkstatt für Kinder	5.700,00	5.700,00
8.	Kulturambulanz Haus im Park	Kinderferienzeit mit Kunstprojekten	1.200,00	1.200,00
9.	Kulturambulanz Haus im Park	Kinderliederprojekt	5.700,00	5.700,00
10.	Kulturambulanz Haus im Park	Gartenkulturmusikfestival im Nordwesten	1.450,00	1.450,00
11.	Kulturambulanz Haus im Park	"Dampfen, Zocken, Posen" Suchtprojekt f. Jugd.	Vertagt	Vertagt
12.	Kulturambulanz Haus im Park	LABOR für inklusive Projektarbeit	Vertagt	Vertagt
13.	AmeB Nachbarschaftshaus Am Siek	Ü50+ rockt	2.088,00	2.088,00
14.	AmeB Nachbarschaftshaus Am Siek	Fortsetzung Kulturveranstaltungen	2.600,00	2.480,00
15.	AmeB Nachbarschaftshaus Am Siek	Kleinkunstabend im Quartier	1.790,00	1.730,00
16.	AmeB Nachbarschaftshaus Am Siek	PC-Kurs im Nachbarschaftshaus	1.900,00	1.900,00
17.	Bremer Heimstiftung MGH Schweizer 1/4	Digitaler Treff für Generationen - Tabletkurs	4.400,50	3.005,50
18.	Deutsches Rotes Kreuz (DRK)	Garten- und Kochprojekt im Jugendhaus	5.000,00	5.000,00

Anteil WiN 39.963,63€

Flexibler Rest 79.390,37€

Zwei Projektanträge wurden zunächst zurückgestellt und werden in einem der nächsten Sitzungen beraten und entschieden (s. oben in der Tabelle).

Projekttitel: Rap-/ Freestyle AG im JUCA

Antragsteller: St. Petri Kinder und Jugendstiftung

WiN - Mittel: 6.710,13

Eigenanteil: 0,00

Durchführungszeitraum: 01.02.2020 bis zum 31.01.2021

Zur Förderung der Kinder- und Jugendlichen soll ein Rap- Angebot im Schweizer Viertel initiiert werden, welches die Möglichkeit bietet, verschiedene Erfolgserlebnisse zu sammeln, wie das selbständige Schreiben von Texten oder eigenständig kreierte Songs. Dadurch werden das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl von den Teilnehmenden gestärkt. Mit dem Projekt sollen weiterhin Kinder und Jugendliche erreicht werden, die im Alltag auffällig sind und das Gefühl haben, durch die Gesellschaft ausgegrenzt zu werden z.B. durch gesellschaftliche Desintegration (gesellschaftl. Abspaltung, Rückzug wegen der Herkunftskultur und deren Traditionen, Drogen- und Alkoholmissbrauch), die sich auswirkt auf das soziale Miteinander der unterschiedlichen geschlechtlichen Gruppierungen, sowie die schulische und berufliche Integration der Teilnehmenden.

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitel: Ferienkunstwerkstatt für Kinder "Seifenkisten-Karawane der Freiheit und Freiheitsstatuen für's Schweizer Viertel"

Antragsteller: Kulturambulanz Haus im Park

WiN - Mittel: 5.700,00

Eigenanteil: 0,00

Durchführungszeitraum: 31.08.2020 - 30.10.2020

„Seifenkisten-Karawane der Freiheit und Freiheitsstatuen für's Schweizer Viertel“ ist ein umfangreiches Studien- und Kunstprojekt für Kinder mit der Künstlerin Anja Fußbach und Mitarbeiter*innen. Etwa 60 Kinder beteiligen sich an diesem offenen Lernprozess mit insgesamt sechs Besuchen in der Stadtteilbibliothek Osterholz, welche Studienräume und eine projektbezogene Buchauswahl zur Verfügung stellt, und Workshops im DRK Kinderhaus im Hahnenkamp und einer Woche Ferienzeit (20 Kinder) im Haus im Park, dass zu einer großen Werkstatt umfunktioniert wird. Die Kinder bauen umweltfreundliche Vehikel und bilden damit eine Karawane der Freiheit. Die Vehikel sind Seifenkisten, die Aspekte der Freiheit auf ihrer Karosserie bei einem Umzug zur Schau stellen. Die Kinder überlegen sich große Symbole, die für ihre Freiheit stehen und erschaffen individuelle Skulpturen. Es soll ein temporärer „Skulpturenpark der Freiheiten“ entstehen. Die Kinder entdecken Zugänge zu künstlerischen, wissenschaftlichen, philosophischen und interkulturellen Fragestellungen. Bezug genommen wird auf das Jahresthema der KulturAmbulanz „Freiheit“. Maßnahmen: Information der Medien und Verbreitung durch Printmittel, Homepage etc. der KulturAmbulanz. Booking nach Eingang der Anmeldungen. 6 offene Werkstattangebote, fünf Tage Ferienzeit 8-16 Uhr

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitel: Kinderferienzeit mit Kunstprojekten

Antragsteller: Kulturambulanz Haus im Park

WiN - Mittel: 1.200,00

Eigenanteil: 0,00

Durchführungszeitraum: 6.04.2020 – 23.10.2020

Die KulturAmbulanz plant für 2020 fünf Wochen Kinderferienzeiten mit Kunstprojekten für Kinder aus dem Schweizer Viertel. Die Kunstwerkstatt wird von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr wochentags angeboten. Um berufstätige Eltern wirksam zu entlasten sollen die Kinder schon ab 8:00 Uhr bzw. bis 16:00 Uhr beaufsichtigt werden. Für diese an die Werkstattzeiten angrenzenden Randstunden müssen Aufsichtspersonen bereitgestellt werden. Das dafür vorgesehene Honorar ist Gegenstand dieses WIN-Antrages. Maßnahmen: Entlastung von bis zu 20 berufstätigen Elternpaaren/Alleinerziehenden in den Ferien. Gewinnung von zwei Honorarkräften für die Beaufsichtigung von bis zu 20 Kindern tgl. eine Stunde vor und nach der Ferienwerkstatt von 8 bis 9 und 15 bis 16 Uhr.

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitel: Kinderliederprojekt "Wer kann segeln ohne Wind" Lieder und Geschichten von der Suche nach Freiheit

Antragsteller: Kulturambulanz Haus im Park

WiN - Mittel: 5.700,00

Eigenanteil: 0,00

Durchführungszeitraum: 01.03.2020- 17.06. 2020

Die Gebrüder Jehn entwickeln mit (ca. 60-90) Kindern aus Schulen und Kindergärten, Erzieher*innen und Lehrer*innen ein Bühnenprogramm mit Geschichten, Liedern und Tänzen und Bühnenbild zum Thema "Freiheit". Geplant sind Übungseinheiten in den Schulen und Kindergärten (Gebrüder Jehn), in

denen Teile des Repertoires erarbeitet und zum Schluss zusammengeführt werden. Generalprobe und Aufführungen mit jeweils bis zu 250 Zuschauern finden im Haus im Park statt. Unterstützt werden die Kinder dabei von der Schauspielerin und Texterin Imke Burma (Gedichte, Geschichten und theatrale Elemente). Bei den Aufführungen stehen alle Kinder mit den Gebrüdern Jehn, Imke Burma und vier professionellen Musiker*innen auf der Bühne. Das Bühnenbild wird in Kooperation mit Schulklassen und Lehrer*innen von der erfahrenen Bremer Bühnenbildnerin und Künstlerin Anne Bultmann gestaltet. Maßnahmen: Gestaltung Druck und Stadtweite Verteilung von Plakaten (500) und Einladungen (5000 St.). Information der Medien und Verbreitung durch Printmittel, Homepage etc. der KulturAmbulanz. Beteiligung von drei Bildungseinrichtungen im Bremer Osten mit 60 Kindern an der Produktion.

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: Gartenkulturmusikfestival im Nordwesten

Antragsteller: Kulturambulanz Haus im Park

WiN - Mittel: 1.450,00 €

Eigenanteil: 0,00

Durchführungszeitraum: 15.07.2020 – 30.08.2020

Im August veranstaltet der Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen in über 30 Städten und Gemeinden und über 50 Parks und Gärten, von Hambergen bis Bruchhausen Vilsen, von Hatten bis Verden das Gartenkulturmusikfestival. Der Park des Klinikums Bremen Ost kann für einen musikalischen Sommernachmittag am Sonntag den 30.8.2020 von 15.00 - 18.00 Uhr zur Begegnungsstätte für Menschen der Region und des WiN-Gebietes werden. Über eine auf das WiN-Gebiet zugeschnittene extra Werbung (Plakate und 2500 Einladungen) wird das Angebot auch dort bekannt gemacht werden. Mit dem "Jazzgarten" verfügt Bremen über eine ideale Musikformation, anspruchsvoll und leicht zugleich, die zum Schlendern und Verweilen im Park bei Speis und Trank einlädt. Das Image des Stadtteils erhält eine positive Note mehr und der Kulturort "Park" öffnet sich den Anwohner*innen des benachbarten WiN-Gebietes. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung im Haus im Park stattfinden.

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: Ü50+ rockt

Antragsteller: AmeB Nachbarschaftshaus Am Siek

WiN - Mittel: 2.088,00

Eigenanteil: 0,00

Durchführungszeitraum: 01.02.2020 bis 31.12.2020

In 2020 soll Ü-50-rockt 6x stattfinden. Über den Ü 50 Tanznachmittage haben ältere Menschen die Möglichkeit, sich im Quartier kennenzulernen sowie einzubringen. Den Bewohnern in der Altersklasse 50+ soll ermöglicht werden, sich bei Musik, Tee und Kaffee in ihrem Quartier zu treffen. Ziel dabei ist, Nachbar/-innen im Quartier kennenzulernen, aus der Isolation zu kommen und niedrigschwellig an die Einrichtungen sowie Hilfsangebote von AmeB, Spielenachmittage, Programmtage, Seniorentreffen, Pflege und Alteneinrichtungen herangeführt zu werden. Die Bewohner werden über Pressemitteilungen und Flyer informiert. Das Projekt wird durch die Leitung vom Nachbarschaftstreff am Siek sowie Ehrenamtlichen begleitet. Das Projekt Ü 50 rockt soll älteren Menschen die Möglichkeit geben aus ihrer Isolation zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Durch das Kennenlernen der Nachbarn in einem anderen Kontext soll den älteren Bewohner/-innen ermöglicht werden, neue Netzwerke kennen zu lernen. Da viele Menschen im Alter oft alleine sind, soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, aus der Isolation zu kommen und neue Kontakte im Quartier zu knüpfen. Das soll dazu beitragen, sich im Quartier wohlfühlen und daran aktiv teilzunehmen.

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: Fortsetzung Kulturveranstaltungen
Antragsteller: AmeB Nachbarschaftshaus Am Siek
WiN - Mittel: 2.480,00
Eigenanteil: 2.600,00
Durchführungszeitraum: 01.02.2020 bis 31.12.2020

Das Projekt richtet sich an Erwachsene jeder Altersklasse. Es soll Menschen mit geringen Einkommen die Möglichkeit bieten an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen. Das Projekt Konzertveranstaltungen sowie Lesungen etc. Es sollen quartiersbezogene Kulturveranstaltungen für Menschen weitergeführt werden, die nicht die finanzielle Möglichkeit haben an kulturellen Veranstaltungen in der Stadt teilzunehmen. Die Veranstaltungen werden durch einen Künstler organisiert, der mit vielen Künstlern in Bremen stark vernetzt ist. Angedacht sind weitere 4 kulturelle Veranstaltungen, wie ein Musiktheaterstück, Konzerte, Comedy und Lesung. In diesem Jahr wollen wir 4 Kulturveranstaltungen weitere Kulturveranstaltungen anbieten. Den Bewohnern/Innen soll vom Konzert bis zum Comedy ein vielfältiges Programm angeboten werden. Die Veranstaltungen werden durch Pressemitteilungen und Flyerverteilung öffentlich beworben. Die Programminhalte werden von einem Künstler organisiert sowie begleitet, der in Bremen mit vielen Künstlern stark vernetzt ist. Mit dem Angebot soll den Menschen die Möglichkeit der Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ermöglicht werden. Ziel ist es zwischen 15-30 Bewohner zu erreichen. Durch die Veranstaltungen sollen die Bewohner*innen im Quartier sich kennenlernen und ggf. neue Netzwerke und Kontakte knüpfen. Für Bewohner*innen mit geringem Einkommen, welche nicht die Möglichkeit haben, an Veranstaltungen in der Stadt teilzunehmen, soll im Quartier die Möglichkeit eines kulturellen Angebotes weiterbestehen

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: Kleinkunstabend im Quartier
Antragsteller: AmeB Nachbarschaftshaus Am Siek
WiN - Mittel: 1.730,00
Eigenanteil: 60,00
Durchführungszeitraum: 01.02.2020 bis 13.12.2020

Das Projekt richtet sich an Erwachsene jeder Altersklasse. Es soll Menschen mit geringen Einkommen die Möglichkeit bieten an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen. Das Projekt Konzertveranstaltungen sowie Lesungen etc. Es sollen quartiersbezogene Kulturveranstaltungen für Menschen weitergeführt werden, die nicht die finanzielle Möglichkeit haben an kulturellen Veranstaltungen in der Stadt teilzunehmen. Die Veranstaltungen werden durch einen Künstler organisiert, der mit vielen Künstlern in Bremen stark vernetzt ist. Angedacht sind weitere 4 kulturelle Veranstaltungen, wie ein Musiktheaterstück, Konzerte, Comedy und Lesung. In diesem Jahr wollen wir 4 Kulturveranstaltungen weitere Kulturveranstaltungen anbieten. Den Bewohnern/Innen soll vom Konzert bis zum Comedy ein vielfältiges Programm angeboten werden. Die Veranstaltungen werden durch Pressemitteilungen und Flyerverteilung öffentlich beworben. Die Programminhalte werden von einem Künstler organisiert sowie begleitet, der in Bremen mit vielen Künstlern stark vernetzt ist. Mit dem Angebot soll den Menschen die Möglichkeit der Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ermöglicht werden. Ziel ist es zwischen 15-30 Bewohner zu erreichen. Durch die Veranstaltungen sollen die Bewohner*innen im Quartier sich kennenlernen und ggf. neue Netzwerke und Kontakte knüpfen. Für Bewohner*innen mit geringem Einkommen, welche nicht die Möglichkeit haben, an Veranstaltungen in der Stadt teilzunehmen, soll im Quartier die Möglichkeit eines kulturellen Angebotes weiterbestehen.

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: PC-Kurs im Nachbarschaftshaus
Antragsteller: AmeB Nachbarschaftshaus Am Siek
WiN - Mittel: 1.900,00
Eigenanteil: 0,00
Durchführungszeitraum: 01.02. – 31.12.2020

Unter Inklusion verstehen wir die Einbeziehung aller Menschen in die Gesellschaft. Herkunft, Geschlecht, Alter sowie weltanschauliche, religiöse und sexuelle Orientierung. Der Mensch steht im Vordergrund, mit allen Stärken und Schwächen. Wie können digitale Barrieren für Menschen mit sog. Lernschwierigkeiten abgebaut werden – wenn man davon ausgeht, dass der Umgang mit digitalen Medien immer mehr zu einer unverzichtbaren Grundlage für die individuelle Lebensbewältigung wird? Im Nachbarschaftshaus möchten wir 8 Teilnehmer*innen (Bürger*Innen aus dem Schweizer Viertel) an die Arbeit mit dem Computer heranführen. Das Ziel ist es Menschen mit und ohne körperliche Beeinträchtigung zu erreichen und ihnen Unterstützung beim Umgang mit PCs und Laptops zu geben. Es sind mindestens 3-4 Personen mit Migrationshintergrund oder einer gesundheitlichen Beeinträchtigung erreicht werden, um den inklusiven Auftrag zu erfüllen.

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: Digitaler Treff für Generationen - Tabletkurs
Antragsteller: Mehrgenerationenhaus Schweizer Viertel, Bremer Heimstiftung
WiN - Mittel: 3.005,50
Eigenanteil: 1.395,00
Durchführungszeitraum: 20.02.2020-17.12.2020

Der digitale Treff für alle Generationen soll wöchentlich von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr in Kooperation mit der Albert Einsteinschule stattfinden. Schüler aus der 8. Klasse sollen im Rahmen ihres Sozialpraktikums älteren Menschen bei digitalen Medien, wie Tablet, Handy, Computer, Alexa, Smartphone etc. behilflich sein. Es soll Raum für Begegnungen zwischen jüngeren und älteren Menschen geschaffen werden. Die Schüler lernen mit Geduld und vielen Wiederholungen auf die älteren Menschen einzugehen und Hilfestellung zu geben. Den Älteren wird durch die intensive Einzelbegleitung Mut gemacht sich an die digitale Welt ran zu tasten, bzw. mit ihren digitalen Fragen einen Ort zu finden, wo Ihnen schnell und unkompliziert weitergeholfen wird.

Es gibt einen Kursleiter, der durch das Programm führt und für Fragen zur Verfügung steht. Der Kurs ist niederschwellig angelegt, d.h. 30 Minuten wird ein neues Thema vorgestellt, zum Teil auch von den Schülern, z.B. wie kann ich was im Internet finden, wie lade ich eine App runter, wie kann ich Fotos machen und diese bearbeiten und vieles mehr. Danach wird das Erlernte eingeübt, bzw. es werden gemeinsam Spiele und Geschicklichkeitsübungen am Tablet gemacht. Zudem können Fragen zu allen digitalen Medien gestellt werden. 10 Tablets wurden von der Bremer Heimstiftung gekauft und können für dieses Projekt kostenlos genutzt werden.

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Projekttitle: Garten- und Kochprojekt
Antragsteller: Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bremen e.V.
WiN - Mittel: 5.000,00
Eigenanteil: 0,00
Durchführungszeitraum: 01.03.2020 bis 31.12.2020

Im Kinder- und Jugendhaus Schweizer Viertel stellen wir fest, dass viele Kinder und Jugendliche sich mangelhaft und ungesund ernähren. Auch auf dem WiN Planungsworkshop 2020 wurde das Thema Gesundheit als ein zentraler Schwerpunkt für 2020 festgesetzt. Aufgrund dessen möchten wir dieses

Thema gerne aufgreifen und vielseitig daran arbeiten. Es soll Lebensmittellehre durch gemeinsame Einkäufe geboten werden (wieso kostet welches Produkt wieviel, wo kommt es her, welche Inhaltsstoffe sind enthalten und wie wirken sich diese auf den Körper aus?). Des Weiteren sind Kochworkshops geplant, um die Zubereitung von frischen und gesunden Lebensmitteln zu erlernen und einen interkulturellen Austausch über verschiedene landestypische Gerichte zu fördern. Im Gartenbereich am Jugendhaus ist der Anbau von Kräutern, Gemüsesorten angedacht. Die Jugendliche haben in ihrer Wohnumgebung wenig Möglichkeiten eigenen Anbau zu betreiben und können dadurch im Kinder- und Jugendhaus auf diese Weise wertvolle Erfahrungen machen. Mindestens 40 Kinder/ Jugendliche beschäftigen sich mit dem Themenfeld gesunde Ernährung auseinandersetzen. Einkaufen, Kochen und Eigenanbau im Garten soll durchgeführt werden. Mindestens 1 Projektergebnispräsentation dazu im Stadtteil sowie Pressearbeit. Gesundheitsförderung der Kinder- und Jugendlichen durch Lebensmittellehre, Stärkung der Selbstversorgungsmöglichkeiten durch die Kochworkshops, interkultureller Austausch über Lebensmittel und somit auch eine stärkere Vernetzung. Potentiale stärken und Verantwortungsbewusstsein fördern durch den Selbstanbau im Gartenbereich.

Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.

Top 8: Verscheidens

- Stadtteilstadt Schweizer Viertel am 3.7.2020

TOP 9: Termine

- Quartiersforumssitzung in 2020
10.3. | 21.4. | 9.6. | 14.7. | 15.9. | 3.11. | 8.12
- AK-Schweizer Viertel am 10.2. um 13:30 Uhr im Haus im Park
- Männerfrühstück: 1. Freitag im Monat ab Februar 2020 im ZIBB um 10:00 Uhr (Finanzierung Bewohnerfond)

Protokoll:

Aykut Tasan

Bremen, 6.3.2020